

Prof. Dr. med. Martin Exner ist Direktor des Instituts für Hygiene und Öffentliche Gesundheit und Geschäftsführender Direktor des Zentrums für Infektiologie und Infektionsschutz der Universität Bonn.

Geboren am: 10.04.1951 .

Beruflicher und wissenschaftlicher Werdegang

Nach Studium der Medizin in Bonn legte er 1976 sein Staatsexamen ab. Mit der Dissertation zum Thema: *Beiträge zum Stand der Kenntnisse der Risiken in öffentlichen Badeanstalten aus hygienischer Sicht* (Doktorvater: Prof. Dr. med. E. Thofern) wurde er im gleichen Jahr zum Doktor der Medizin (mit Prädikat: magna cum laude) promoviert.

Nach Medizinalassistentenzeit (Chirurgie, Innere Medizin, Arbeitsmedizin) von 1976 -1977 leistete er von 1977 – 1978 seinen Grundwehrdienst als **Stabsarzt** der Bundeswehr ab.

Von 1978 – 1986 war er **wissenschaftlicher Assistent** am Institut für Hygiene der Universität Bonn

(Direktor Prof. Dr. med. E. Thofern) mit Ausbildung in medizinischer Mikrobiologie, Krankenhaushygiene, Wasserhygiene, allgemeiner Seuchenhygiene) und leitete die reisemedizinischen Impfsprechstunde.

Von 1983 – 1984 war er als **Stationsarzt im Fach Innere Medizin** an der Medizinischen Klinik an der Universität Bonn (Direktor Prof. Dr. med. Dengler) tätig.

1985 habilitierte er sich mit dem Thema: „*Die mikrobielle Besiedlung von Rohr-, Schlauch- und Kathetersystemen – Zur Entstehung und Kontrolle von Biofilmen*“ für das Fach Hygiene.

Von 1986 – 1988 war er **Leiter der Abteilung Seuchen- und Umwelthygiene am Gesundheitsamt der Stadt Köln**, was ihn mit den praktischen Problemen und Herausforderungen des Öffentlichen Gesundheitsdienstes vertraut werden ließ.

Von 1988 – 1994 war er **Geschäftsführender Direktor am Hygiene-Institut des Ruhrgebiets**, dessen Gründung nach einer schweren Trinkwasser bedingten Typhusepidemie 1901 von **Robert Koch** 1902 iniiert wurde und zu den größten Hygiene- Instituten in Deutschland zählt . Unter Exner's Leitung wurden die Abteilungen Umweltmedizin, Krankenhaushygiene sowie Innenraumhygiene in das Institut integriert, die Wasserabteilung um den Bereich Technische Hygiene erweitert, ein Laborneubau errichtet und das Institut als An- Institut der Ruhr-Universität anerkannt.

1994 nahm er den Ruf auf den **Lehrstuhl für Hygiene als Ordentlicher Professor** und Direktor des Instituts für Hygiene und Öffentliche Gesundheit an der Universität Bonn in Nachfolge von Prof. Dr. med. E. Thofern an.

2001 erfolgte mit Unterstützung durch das Bundesministerium für Gesundheit die Designation des Instituts als **WHO-Kollaborationszentrum (WHO CC) für Wassermanagement und Risikokommunikation zur Förderung der Gesundheit.**

Seit 2003 ist er **Geschäftsführender Direktor des Zentrums für Hygiene und Medizinische Mikrobiologie** (nach Umbenennung: Infektiologie und Infektionsschutz).

2003 wurde er zum **Studiendekan der Medizinischen Fakultät (Prodekan für Studium und Lehre)** der Universität Bonn gewählt, wobei die Umsetzung der Neuen Approbations-Ordnung von besonderer Bedeutung ebenso wie die Integration des Faches Hygiene und Öffentliche Gesundheit in die Studienordnung waren.

Seit 1994 ist er **Vorsitzender der Krankenhaushygiene-Kommission der Universitätsklinik Bonn.**

Seit 2001 ist er zusätzlich **Qualitätsbeauftragter des Universitätsklinikums Bonn**, zu dessen Aufgaben die Herausgabe der regelmäßigen Qualitätsberichte zählt. Die Qualitätssicherung wird zukünftig für die Hygiene und insbesondere die Krankenhaushygiene wichtige Perspektiven bieten.

Wissenschaftliche Preise und Auszeichnungen

Zu wichtigen Preisen und Auszeichnungen zählen:

- 1986 **Mölnlycke-Preis:** Maßnahmen zur Krankenhaushygiene unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Aspekte (Dotierung mit 10.000 DM)
- 1987 **Rudolf-Schülke-Stiftungspreis** für die Arbeit: Beeinflussung von Biofilmen durch chemische Desinfektionsmittel und mechanische Reinigung (Dotierung: 20.000 DM)
- 1999 Träger der **Kolkwitz-Plakette** des Vereins für Wasser-, Boden-, Lufthygiene
- 2004 Ehrenmedaille der Deutschen Gesellschaft für Krankenhaushygiene (DGKH)
- 2004 Verleihung der **Johann-Peter-Frank-Medaille** (höchste Auszeichnung des Bundesverbandes der Ärzte des öffentlichen Gesundheitsdienstes (BVÖGD))
- 2007 Ernennung zum **Honorary Fellow of the Indian Public Health Association**

Mitgliedschaft in Kommissionen

Exner sieht es als wichtige Aufgabe des Hygienikers an, Staat und Gesellschaft durch ehrenamtliche Tätigkeit in Kommissionen zu unterstützen sowie das Fach Hygiene, Umweltmedizin und Öffentliche Gesundheit in der universitären Verankerung und Ausbildung u.a. durch Förderung eines qualifizierten akademischen Nachwuchts und dessen beruflichen Perspektiven zu fördern. Hierzu zählen u.a. Mitgliedschaften in nachfolgende Kommissionen:

- 1988 – 2001 **Badewasserkommission** beim Umweltbundesamt

| | |
|----------------|--|
| seit 1989 | Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention beim Robert Koch-Institut (1997 – 2001 Vorsitzender der Kommission) |
| 1992 – 2005 | Innenraumkommission beim Umweltbundesamt |
| seit 1990 | Trinkwasserkommission beim Umweltbundesamt (seit 2002 Vorsitzender) |
| seit 1995 | Mitglied des Wehrmedizinischen Beirates |
| seit 1986 | Desinfektionsmittelkommission der DGHM , jetzt des Verbundes für Angewandte Hygiene (VAH) (seit 2001 Vorsitzender der Desinfektionsmittelkommission) |
| 1996 | Gründungsmitglied des International Scientific Forum on Home Hygiene (IFH) |
| seit 2000-2005 | Präsident der Gesellschaft für Hygiene und Umweltmedizin (GHU) -jetzt Pastpräsident |
| seit 1996 | Sprecher der Fachvertreter für Hygiene Umweltmedizin und Öffentliche Gesundheit an den Deutschen Universitäten |
| seit 1996 | stellvertretender Vorsitzender des Berufsverbandes der deutschen Ärzte für Hygiene und Umweltmedizin Mitglied des Arbeitskreises „Krankenhaus- und Praxishygiene der Arbeitsgemeinschaft der wissenschaftlich-medizinischen Fachgesellschaften (AWMF) bis 2006 Prof. Exner ist Mitglied und Vorsitzender der Rudolf- Schülke-Stiftung , die sich um die Förderung der Hygiene bemüht und alle 2 Jahre den mit 15.000 Euro dotierten Hygiene- Preis verleiht. |
| seit 2006 | Mitglied der Senatskommission der DFG für Wasserforschung und Sprecher der Arbeitsgruppe der Senatskommission Wasser und Gesundheit |
| seit 2006 | Mitglied der Kommission: Eau et santé der Agence française de Sécurité des Aliments (AFSSA) (Pendant der Trinkwasserkommission des BMG beim UBA) |
| 2007 | Mitglied des Boards des Zentrums für Entwicklungsforschung (ZEF) (http://www.zef.de/) der Universität Bonn |

Akademische Funktionen

Zu den akademischen Funktionen zählen nachfolgende Funktionen:

| | |
|-------------|--|
| 1995 – 1997 | Vorsitzender der Promotionskommission der medizinischen Fakultät |
| 2003- 2006 | Prodekan für Studium und Lehre (Studiendekan) |

Durchgeführte Habilitationen und Facharzt Ausbildungen

Den wissenschaftlichen Nachwuchs förderte Prof. Exner durch Begleitung von bislang 5 Habilitationen

(Prof. Dr. med. Schulze-Röbbecke, PD Dr. med. Kramer, PD Dr. med. Kistemann, PD Dr. med. Engelhart, PD Dr. med. Ursel Heudorf) und der Ausbildung von 12 Fachärzten für Hygiene und Umweltmedizin.

Publikationen

Prof. Exner veröffentlichte mehr als 200 **Publikationen** und Buchbeiträge in deutschsprachigen und internationalen Journals mit den Rahmenthemen Krankenhaushygiene, Umwelthygiene, Wasserhygiene mit Entwicklung des Water Safety Programmes, Prävention und Kontrolle wasserassoziiierter Erreger wie Cryptosporidien, Giardien, Helicobacter, Legionellen und Pseudomonaden, Prävention und Kontrolle von Biofilmen, Desinfektion insbesondere von Flächen und Instrumenten, Ausbruchmanagement, Infektionsprävention sowie Arbeiten zur Geschichte der Hygiene und Öffentlichen Gesundheit in Europa.

Er ist Mitglied im **wissenschaftlichen Beirat von verschiedenen Fachzeitschriften** wie dem

- International Journal of Hygiene and Environmental Health,
- Water and Health,
- das Gesundheitswesen,
- Umweltmedizin in Forschung und Praxis sowie
- Hygiene und Medizin.

Ein besonderes Anliegen ist ihm die europäische und internationale Zusammenführung von Hygiene, Umweltmedizin und Öffentliche Gesundheit, wozu nach seiner Auffassung die Gründung einer entsprechenden Fachgesellschaft sinnvoll ist. Er sieht eine Integration der deutschsprachigen Fachgesellschaften für Hygiene in einem Verbund für notwendig an, weswegen er die Gründung des Verbundes für angewandte Hygiene (VAH) nachdrücklich unterstützte.

2007 (Mai 8-11.5.2007) wurde die **Internationale Konferenz: Towards Sustainable Global Health** in Bonn ausgerichtet, wobei Prof. Exner den Vorsitz des Wissenschaftlichen Beirates hatte(<http://www.gemini.de/global-health/>).

Prof. Exner ist seit 1978 verheiratet und Vater von 4 Kindern.